

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС  
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК  
В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ  
20 юни 2014 г.

**I. HÖRVERSTEHEN**

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Dazu gibt es 15 Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann die Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

**Teil 1**

**Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

**1. Sina bleibt ... in der Schule.**

- A) bis 15.30 Uhr
- B) bis 16.30 Uhr
- C) bis 18.15 Uhr

**2. Ihr größter Wunsch ist ...**

- A) ein normales Schulleben mit Partys zu genießen.
- B) an der Europameisterschaft teilzunehmen.
- C) professionelle Handballspielerin zu werden.

**3. Sina hat schon ihre Prüfungen ... abgelegt.**

- A) in Mathe und Sporttheorie
- B) in Sporttheorie und Englisch
- C) in Schwimmen und Handball

**4. In Deutschland gibt es ... Eliteschulen des Sports.**

- A) schon 3
- B) genau 14
- C) insgesamt 41

**5. An der Eliteschule des Sports geht es Sina besser, denn ...**

- A) sie hat jetzt nur gute Noten im Zeugnis.
- B) die Regeln sind nicht so streng.
- C) sie hat schon Lust auf Lernen.

**Nun hörst du eine Reportage zum Thema „Leistungssport und Schule“.**

**Du hörst die Reportage noch einmal. Bitte kreuze die richtigen Lösungen an.**

**Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

## Teil 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

### 6. Ihre ersten Geschichten schrieb Anna, ...

- A) als sie noch ein kleines Kind war.
- B) als sie sechzehn Jahre alt war.
- C) als sie von einem Schreibwettbewerb hörte.

### 7. Zu dem Wettbewerb wurden ... Geschichten geschickt.

- A) etwa 500
- B) fast 1000
- C) mehr als 1500

### 8. Anna hat ... gewonnen.

- A) einen überraschenden Geldpreis
- B) einen längst erwarteten Buchvertrag
- C) eine vierwöchige Reise nach Berlin

### 9. Anna glaubt, eine Geschichte wirkt besser, wenn der Autor ...

- A) über schützende Engel erzählt.
- B) vieles auch selbst erlebt hat.
- C) unreale Situationen beschreibt.

### 10. Anna ist im Moment unruhig, weil sie ...

- A) nicht weiß, ob ihr Buch den Lesern gefallen wird.
- B) ihre Geschichte noch nicht fertig geschrieben hat.
- C) mit einigen Kapiteln im Buch nicht zufrieden ist.

Nun hörst du eine Radiosendung zum Thema „Junge Talente“.

Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtigen Lösungen an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

## Teil 3

Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

### 11. Wie wurde Frau Rösler Bibliothekarin?

- A) Sie hat Bibliothekswesen studiert.
- B) Sie hat eine Ausbildung zur Bibliothekarin gemacht.
- C) Sie hat ein Medieninformatik-Studium abgeschlossen.

## 12. Woran erkennt man eine gute Bibliothekarin?

- A) Ihre Kleidung und ihre Frisur sind gut gepflegt.
- B) Sie ist immer freundlich und hilfsbereit.
- C) Sie stellt jedem Besucher viele Fragen.

## 13. Was ist im Beruf Bibliothekar/in bis heute unverändert geblieben?

- A) Die beruflichen Aufgaben.
- B) Die Vielfalt an Medien.
- C) Die Bedürfnisse der Besucher.

## 14. Welche Bücher hat Frau Rösler als Kind gemocht?

- A) Fantasy-Geschichten.
- B) Liebesromane.
- C) Krimis.

## 15. Was ist typisch für eine gute Kinderbücherei?

- A) Sie ermöglicht zahlreiche Aktivitäten.
- B) Sie bietet alle Neuigkeiten des Buchmarktes.
- C) Sie lädt täglich zu Lesungen ein.

**Nun hörst du ein Interview zum Thema „Spannende Berufe“.**

**Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtigen Lösungen an.**

**Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

## II. LESEVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Teilen. Du sollst insgesamt 15 Aufgaben bearbeiten.

### Teil 1

**Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 16 bis 20. Kreuze die richtige Lösung an.**

#### **Malerisches Deutschland: Der Königssee**

Wenn man sich die Deutschlandkarte anschaut, dann findet man im südöstlichen Teil des Landes ein kleines Eckstück. Viele Berge kann man hier sehen. Einer davon – der Watzmann – ist der dritthöchste Berg Deutschlands. Östlich von ihm liegt ein wunderschöner See – der Königssee. Nur eine Insel hat der Königssee. Sie heißt Christlieger und befindet sich im nördlichen Seeteil.

Der Königssee liegt im Herzen des einzigen deutschen Nationalparks in den Alpen. Bundesweit gibt es noch weitere 13 Nationalparks, der jüngste unter ihnen ist vor 8 Jahren gegründet worden. Alle deutschen Nationalparks (Stand: August 2012) umfassen rund 10 295 km<sup>2</sup>.

Der Königssee ist für sein smaragdgrünes Wasser bekannt. Aber auch deswegen, weil er mit einer Tiefe von 190 Metern der tiefste See in Bayern ist. Allerdings darf man hier weder fischen noch

tauchen. Das liegt daran, dass der See ein Schutzgebiet ist. Deshalb ist hier auch der Wassersport verboten – außer Schwimmen und Rudern.

Mehr als eine halbe Million Touristen besuchen den Königssee jedes Jahr. Direkt am See oder in der Nähe findet man ein reiches Angebot an Hotels, Ferienwohnungen und Gaststätten. Über siebentausend Gästebetten warten auf ihre Besucher ganzjährig. Besonders preiswert sind hier die Pensionen. Die meisten Leute sind aber trotz der hohen Preise auf der Suche nach privaten Ferienhäusern, da sie neben dem Komfort viel Ruhe bieten.

**16. Wo befindet sich der Königssee?**

- A) Im Norden Deutschlands.
- B) Im Südosten Deutschlands.
- C) Im Osten Deutschlands.

**17. Was ist „Christlieger“?**

- A) Der Name einer Insel.
- B) Der Name eines Berges.
- C) Der Name eines Bergsees.

**18. Wie viele Nationalparks gibt es in Deutschland?**

- A) Insgesamt 8.
- B) Insgesamt 13.
- C) Insgesamt 14.

**19. Welche Sportaktivitäten sind am See erlaubt?**

- A) Man darf nur schwimmen und rudern.
- B) Man darf alle Wassersportarten treiben.
- C) Man darf nur fischen und tauchen.

**20. Wo kann man am Königssee günstig übernachten?**

- A) In den Gasthöfen.
- B) In den Pensionen.
- C) In den privaten Ferienhäusern.

**Teil 2**

**Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 20 bis 25. Kreuze die richtige Lösung an.**

**Der Aktionstag Girls'Day**

Die Mädchen im 19. Jahrhundert konnten noch kein Abitur machen und gerade mal zwischen den Berufen Kindermädchen, Krankenschwester oder Lehrerin wählen. Für die letzten beiden Tätigkeiten sollten sie unverheiratet sein.

Obwohl die Mädchen heutzutage im Vergleich zu den Jungen durchschnittlich höhere Schulabschlüsse haben, nutzen sie diese Startbedingungen im Berufsleben oft nicht aus. Nach wie

vor zählen „dienende“ Berufe wie Verkäuferin, Krankenschwester oder Erzieherin zu den bevorzugten Berufswünschen. Noch immer sind weibliche Tischler, Kfz-Mechaniker oder Ingenieure die große Ausnahme und noch immer verzichten viele Mädchen auf ein langjähriges Studium. Sie glauben, es würde sich nicht lohnen, da sie ohnehin einmal Familie haben werden.

Viele Unternehmen, Organisationen und Hochschulen versuchen diese Situation zu ändern. An dem Aktionstag Girls'Day öffnen sie ihre Büros, Labors und Werkstätten, um Schülerinnen speziell Berufe vorzustellen, in denen Frauen bisher eher selten tätig waren. So können Mädchen ihre Potenziale und Interessen in den Bereichen Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und Informatik entdecken.

Der Girls'Day ist das größte deutsche Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen. Auch in sechzehn weiteren Ländern Europas finden der Girls'Day oder ähnliche Aktionen statt. In Deutschland zeigt die Initiative große Wirkung: Die Zahl junger Frauen in den technischen Berufen, die man als „jungentypische“ Berufe oder „Männerfächer“ bezeichnet, ist in den letzten Jahren permanent gestiegen. Mit über 21.000 Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften begannen zuletzt so viele Frauen wie noch nie ein Technikstudium.

### **21. Nur ledige Frauen durften im 19. Jahrhundert ...**

- A) Abiturprüfungen ablegen.
- B) ihren Beruf frei wählen.
- C) als Lehrerinnen arbeiten.

### **22. Die beliebten Berufswünsche der Mädchen ...**

- A) sind bis heute fast gleich geblieben.
- B) haben sich im Laufe der Zeit stark geändert.
- C) sind erst nach einem Studium möglich.

### **23. Am Aktionstag Girls'Day präsentiert man Berufe, die ...**

- A) für die Mädchen besonders attraktiv sind.
- B) bisher selten von Frauen ausgeübt wurden.
- C) traditionell typisch Frauenberufe sind.

### **24. Der Girls'Day ist eine Initiative, die ...**

- A) nur in Deutschland durchgeführt wird.
- B) in mehreren europäischen Ländern stattfindet.
- C) in ganz Europa bedeutende Wirkung zeigt.

### **25. In den letzten Jahren entscheiden sich für technische Berufe ...**

- A) immer mehr junge Frauen.
- B) immer mehr junge Männer.
- C) immer mehr Studienanfänger.

### Teil 3

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 26 bis 30. Kreuze die richtige Lösung an.

#### Die *RoseS* aus Roth

Für *RoseS* sind aktuelle Lieder aus den Charts, z. B. von Rihanna und Shakira, keine Herausforderung. Die in der Rother Anton-Seitz-Schule gegründete Schulband besteht aus fünf Mädchen der sechsten bis neunten Klasse. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus weltbekannten Hits und eigenen Songs in Deutsch, Italienisch und Englisch begeistert die Gruppe bei jedem Konzert ihr Publikum.

Musikalisch bewegen sich *RoseS* zwischen Melodic-Rock, Hip-hop und Pop. Die Texte ihrer Lieder behandeln Themen, die im Leben der Jugendlichen eine besonders wichtige Rolle spielen. „L'amica mia“ ist zum Beispiel eine Hymne auf die allerbeste Freundin. „Love Is...“ erklärt, was das Glück bedeuten kann und „For The Rest Of My Live“ erzählt über den Schmerz, der nach der Trennung kommt.

Ihren Triumph feierten die *RoseS* beim weltweit größten Live Band Festival „Emergenza“. Das Festival geht über mehrere Runden und der Konkurrenzkampf ist hart. Trotzdem ist die Band ins Finale gekommen. Bei regionalen und nationalen Finalen wählt eine professionelle Jury unter allen Teilnehmern die Sieger aus. Den ersten Preis gewann die Band nicht, doch so ein Erlebnis bleibt unvergesslich.

Die Geschichte der Schulband begann mit einem Casting. Der Lehrer Herr Klimanek hat es organisiert, um Gesangtalente für seine neue Schulband zu finden. Beworben hatten sich 46 Mädchen und ein Junge. Zum Casting kamen dann nur 32 Schülerinnen, die jeweils zwei Lieder nach eigener Wahl interpretierten. Fünf Siebt- und Achtklässlerinnen wurden ausgewählt. So entstand die Band.

Momentan trifft sich die Gruppe zweimal in der Woche. Neben der Schule genügend Zeit für die Proben zu finden, ist nicht leicht. Für die Mädchen ist das aber gar kein Problem. Die häufigen Streitereien unter ihnen sind eigentlich das, was den Arbeitsprozess oft erschwert und stört. In solchen Fällen bringt Herr Klimanek alles wieder schnell in Ordnung.

#### 26. *RoseS* singen ...

- A) nie Lieder von Rihanna und Shakira.
- B) nur weltbekannte Hits aus den Charts.
- C) auch selbstgeschriebene Lieder.

#### 27. Die Liedtexte der Gruppe befassen sich ...

- A) mit Fragen, die für die jungen Menschen aktuell sind.
- B) mit der besonderen Rolle einiger Jugendlicher.
- C) nur mit den Themen Freundschaft und Glück.

#### 28. Beim Live Band Festival „Emergenza“ ...

- A) hatten die *RoseS* keine Konkurrenz.
- B) wurden die *RoseS* Finalisten.
- C) erhielten die *RoseS* den ersten Preis.

## 29. Zum Casting kamen ...

- A) 47 Schülerinnen und Schüler.
- B) 46 Mädchen und ein Junge.
- C) insgesamt 32 Bewerberinnen.

## 30. In der Schulband ...

- A) gibt es überhaupt keine Probleme.
- B) kommt es oftmals zu Konflikten.
- C) gibt es immer Ordnung bei den Proben.

## III. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Dieser Prüfungsteil besteht aus zwei Teilen. Du sollst insgesamt 30 Aufgaben bearbeiten.

### Teil 1

Lies bitte den Text. Kreuze für jede Lücke (31-45) die richtige Lösung an.

#### Streiten? Ja, aber fair!

Wo mehrere Menschen und damit Meinungen und Interessen aufeinandertreffen, gehen logischerweise die Meinungen auch einmal auseinander. Schließlich sind wir ja keine Puppen, sondern Menschen mit einer eigenen ...(31), mit eigenen Wünschen und Interessen.

Und das ist ja auch gut so. Dann gibt es aber auch ab und zu Streit. Das ist auch gut. Denn ein Streit kann auch ...(32) und wichtig sein, wenn er eine problematische Situation klärt. Das Schreien in diesem Fall zeigt nur, ...(33) man sich unsicher fühlt und keine Argumente mehr hat.

In kritischen Situationen gilt: Erst einmal tief Luft holen und in Ruhe ...(34)! Worüber habe ich ...(35) eigentlich so geärgert? Gibt es keinen Platz für vernünftige ...(36)?

Umgekehrt ...(37) es aber auch nicht, jedem Streit aus dem Weg zu gehen, ...(38) friedlich zu leben. Wenn du sauer bist, ...(39) offen aus, warum du dich ärgerst! Es kann nämlich sein, dass dem anderen gar nicht bewusst ist, dass er dich ...(40) oder verärgert hat.

Nur die eigene Meinung als die richtige zu sehen, bringt auch ...(41). Wenn du ein Problem wirklich ...(42) willst, musst du auch dazu bereit sein, ...(43) Gegner als eine Persönlichkeit mit eigenen Meinungen zu akzeptieren. Das hat noch die tolle Nebenwirkung, dass das ...(44) wächst und gleichzeitig auch die Bereitschaft, auf den anderen zuzugehen.

Kein Mensch kommt ...(45) „perfekter Streiter“ auf die Welt. Auch Streiten muss man erlernen.

- |     |                   |               |                |
|-----|-------------------|---------------|----------------|
| 31. | A) Individualität | B) Charakter  | C) Temperament |
| 32. | A) komisch        | B) sinnlos    | C) sinnvoll    |
| 33. | A) weil           | B) obwohl     | C) dass        |
| 34. | A) bitten         | B) nachdenken | C) halten      |

- |     |               |                |              |
|-----|---------------|----------------|--------------|
| 35. | A) mich       | B) dich        | C) sich      |
| 36. | A) Gespräche  | B) Gedanke     | C) Geschäfte |
| 37. | A) arbeitet   | B) hilft       | C) kommt     |
| 38. | A) um         | B) ohne        | C) damit     |
| 39. | A) spreche    | B) sprichst    | C) sprich    |
| 40. | A) verstanden | B) verletzt    | C) verloren  |
| 41. | A) niemanden  | B) nicht       | C) nichts    |
| 42. | A) lösen      | B) rechnen     | C) bestehen  |
| 43. | A) deinen     | B) deiner      | C) deinem    |
| 44. | A) Angst      | B) Verständnis | C) Liebe     |
| 45. | A) mit        | B) wie         | C) als       |

## Teil 2

**Bitte lies den Text. Kreuze für jede Lücke (46-60) die richtige Lösung an.**

### Die Sprachfamilien

Auf der Welt werden zwischen 2.500 und 3.500 verschiedene Sprachen gesprochen. Genau weiß man das allerdings nicht, denn die Sprachforscher kennen längst nicht ...(46). In der Südsee zum Beispiel gibt es ...(47) den vielen kleinen Inseln Sprachen, von denen wir nur sehr wenig ...(48).

Um die Sprachen der Erde ...(49) erforschen zu können, teilen die Wissenschaftler alle Sprachen in Familien ein, in so genannte Sprachfamilien. In einer ...(50) Sprachfamilie werden alle Sprachen zusammengefasst, die einen gemeinsamen Ursprung haben.

Die meisten von den etwa 33 ...(51) Sprachen sind ein Teil der indogermanischen Sprachfamilie: Tschechisch, Russisch und Griechisch ...(52) wie Englisch, Französisch und Deutsch. ...(53) fällt es uns viel leichter, Englisch zu lernen oder Italienisch als zum Beispiel Japanisch. Denn Japanisch gehört ...(54) einer ganz anderen Familie, funktioniert nach ganz anderen ...(55) und hat eine komplett andere Schrift.

Sprachen sind etwas Lebendiges und sie verändern sich ...(56). Auch die deutsche Sprache war nicht immer so wie ...(57): Das Deutsch zum Beispiel, das im Mittelalter gesprochen ...(58), würde man heute nicht verstehen. Dass die Sprachen sich laufend verändern, liegt an den Menschen, die ...(59) sprechen. Je nach der ...(60) wollen sie Wörter plötzlich anders aussprechen, denn sie finden manche Wörter nicht mehr wohlklingend. Immer mehr Menschen reisen um die Welt und übernehmen auch Wörter aus anderen Sprachen.

46. A) allen B) alle C) jeden
47. A) auf B) an C) in
48. A) interessieren B) kennen C) wissen
49. A) besser B) lieber C) häufiger
50. A) solche B) solcher C) solchen
51. A) europäischen B) asiatischen C) afrikanischen
52. A) anders B) genauso C) mehr
53. A) Trotzdem B) Aber C) Deshalb
54. A) bei B) zu C) nach
55. A) Regeln B) Tipps C) Ordnung
56. A) kaum B) selten C) ständig
57. A) gestern B) heute C) morgen
58. A) werden B) wurde C) geworden
59. A) sie B) ihr C) ihnen
60. A) Maß B) Modell C) Mode

#### IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

**Du hast folgende E-Mail von Thomas, einem Freund aus Deutschland, bekommen.**

Liebe/r ...,

schön, dass du dich wieder einmal gemeldet hast!

Bald ist bei uns das Schuljahr zu Ende. Ich werde bestimmt ein gutes Zeugnis bekommen, obwohl ich in Mathe große Probleme hatte. Anfang Juli fahre ich mit ein paar Freunden ins Ferienlager. Da erleben wir 10 aufregende Tage mit Lagerfeuer, Nachtwanderungen und Spielen. Wir schlafen in Zelten. Und stell dir vor, Handys sind da verboten! Was sagst du dazu?

Wie läuft es bei dir in der Schule? Was sind deine Pläne für den Sommer? Ich hoffe, du meldest dich bald wieder!

Liebe Grüße  
Dein Thomas

**Schreibe eine Antwort auf die E-Mail (Wortzahl 170 – 190). Beachte dabei die folgenden Fragen:**

- Welche Schwierigkeiten hattest du in diesem Schuljahr und womit bist du zufrieden?
- Wie findest du ein Ferienlager ohne Handy und warum?
- Wie stellst du dir ein perfektes Ferienlager vor? (Wann? Wo? Mit wem?)
- Wie wirst du die Sommerferien verbringen?

**Achte bitte beim Schreiben der E-Mail auf die Anrede und den Schluss!**

**Notiere bitte die Wortzahl unter dem Text!**

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС  
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК  
В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ  
20 юни 2014 г.

## I. HÖRVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Dazu gibt es 15 Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann die Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

### Teil 1

**Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

**Nun hörst du eine Reportage zum Thema „Leistungssport und Schule“.**

**Moderatorin:** Für viele Jugendliche, die sich intensiv mit Sport beschäftigen, muss die Schule nebenher laufen. Für die 18-jährige Sina auch, denn sie spielt Handball in der Ersten Bundesliga. Uns erzählt sie von ihrem Alltag.

**Sina:** Meine Zeit ist strikt durchgeplant: Von 8 bis halb vier gehe ich zur Schule und genau um Viertel nach sechs bin ich in der Halle. Ich trainiere 16 Stunden pro Woche. Dazu kommen auch ein bis zwei Spiele wöchentlich. Seit 2009 bin ich Junioren-Nationalspieler. Die Halle ist schon mein zweites Zuhause. Ein normales Schülerleben mit Partys und viel Freizeit vermissen ich aber nur selten. Der Handball ermöglicht mir ja auch besondere Momente. Nie werde ich zum Beispiel die Junioren-Europameisterschaft in Tschechien vergessen. Wenn man das einmal erlebt hat, hat man nur ein einziges Ziel vor Augen: immer besser zu werden. Mein Traum ist es jetzt, als Profi in der Frauenhandball-Bundesliga zu spielen.

**Moderatorin:** Sport und Schule unter einen Hut zu bringen ist aber nicht immer einfach.

**Sina:** Meine schriftlichen Abiturprüfungen in Sporttheorie und Englisch habe ich bereits hinter mir, die mündliche in Mathe folgt bald. In einem Monat stehen noch zwei Sportprüfungen in Schwimmen und Handball an. Es ist nicht leicht.

**Moderatorin:** Deshalb gibt es speziell dafür eingerichtete Sportschulen, die sogenannten Eliteschulen des Sports. In Berlin existieren schon 3 anerkannte Eliteschulen des Sports. Bundesweit gibt es davon 41 Stück. Für junge Leute wie Sina bedeutet das eine große Erleichterung.

**Sina:** Jetzt geht es mir viel besser. Vorher war ich auf einer normalen Schule. Im Zeugnis hatte ich da fast nur Einser und Lust auf Lernen hatte ich auch. Aber irgendwann wurden dort die verpassten Stunden einfach zu viel. An den Eliteschulen des Sports sind die Regeln weniger strikt, es gibt Nachhilfeangebote und selbst Klausurtermine werden flexibler gestaltet.

**Du hörst die Reportage noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.**

**Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

## Teil 2

**Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.**

**Nun hörst du eine Radiosendung zum Thema „Junge Talente“.**

**Moderatorin:** Mit 16 gewann Anna Palm einen Schreibwettbewerb und bekam einen Buchvertrag. Ihr erster Roman ist nun fertig. Sie beherrschte gerade das ABC, da schrieb sie schon ihre ersten Geschichten. Anfangs ohne klare Struktur und roten Faden, doch es hat sich gelohnt.

**Anna:** Ich habe von einem Kurzgeschichtenwettbewerb gehört und daran teilgenommen. Über 1500 Geschichten wurden eingereicht, ich habe gewonnen. Als ich die Nachricht bekommen habe, habe ich alle Freunde angerufen und eine Mini-Party veranstaltet. Einen Monat lang fühlte ich mich so gut und auch ein bisschen besonders. Ich gewann 1000 Euro. Und diesen Preis erwartete ich überhaupt nicht. Damals sprach noch niemand von einem Buchvertrag. Und dann passierte es. Vier Wochen später lud mich der Verlag nach Berlin ein. Meine Mutter fuhr mit. Bei einem Latte Macchiato fragten mich die Programmleiterin und meine spätere Lektorin tatsächlich, ob ich Lust habe, ein Buch zu schreiben. Natürlich hatte ich Lust!

Das Buch handelt von einem Engel, der einen Jungen beschützen soll. Von mir steckt eine ordentliche Portion in dem Engel Ellen, auch in ihrer besten Freundin könnten sich zwei meiner Freunde wiedererkennen. Ich habe Situationen und Abenteuer geschildert, die mir oder Freunden passiert sind. Eine Geschichte wirkt so besser.

Jetzt bin ich ein bisschen nervös, ob mein Buch gut bei den Lesern ankommt. Meine Mutter kennt die fertige Geschichte, sie hat alles Korrektur gelesen. Kürzlich fragte ich sie: „Ist es wirklich gut? Habe ich alles gegeben?“ Aber ich glaube, mit jedem Kapitel kann ich zufrieden sein.

**Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.**

**Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

## Teil 3

**Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.**

**Nun hörst du ein Interview zum Thema „Spannende Berufe“.**

**Moderatorin:** So, das sind wir wieder und bei mir ist unser Studiogast Frau Rösler. Sie ist Leiterin der Kinderabteilung der Stuttgarter Bibliothek und wird uns über ihren spannenden Beruf erzählen. Frau Rösler, wie wird man Bibliothekarin?

**Frau Rösler:** Es gibt zwei Ausbildungswege: Man kann Bibliothekswesen studieren. Das war mein Weg. Es gibt aber auch einen Lehrberuf. Wer diese Ausbildung wählt, wird dann Fachangestellter für Medien und Information.

**Moderatorin:** Woran erkennt man eine gute Bibliothekarin?

**Frau Rösler:** Das typische Bild in Deutschland wäre wohl: graues Kostüm, Knotenfrisur und die Ermahnung „Pst, leise bitte!“. Doch in Wahrheit ist etwas anderes entscheidend. Dass sie jedem Besucher das Gefühl gibt, willkommen zu sein. Eine gute Bibliothekarin strahlt immer Freude aus, kann gut zuhören, hilft dabei, die richtigen Fragen zu stellen, und sucht gerne nach der jeweils passenden Lösung.

**Moderatorin:** Hat sich Ihr Beruf mit der Zeit verändert?

**Frau Rösler:** Die berufliche Aufgabe, Informationen anzubieten, ist gleich geblieben. Was sich verändert hat, sind die Träger dieser Informationen. Heute gibt es eine große Medienvielfalt. Uns ist es wichtig, den Besuchern zu helfen, eine Auswahl zu treffen, die ihren Bedürfnissen entspricht.

**Moderatorin:** Welche Bücher haben Sie als Kind gemocht?

**Frau Rösler:** Das Lesen hat mir immer Spaß bereitet. Als ich 6 war, bekam ich von meinem Vater eine Fantasy-Geschichte geschenkt. Die fand ich wenig interessant. Bald danach entdeckte ich aber meine Liebe zu den Detektivromanen. Noch heute lese ich sie mit Begeisterung.

**Moderatorin:** Was zeichnet eine gute Kinderbücherei aus?

**Frau Rösler:** Die Kinderbüchereien bieten ihren kleinen Besuchern die Möglichkeit an, regelmäßig zu lesen. Eine gute Kinderbücherei erkennt man daran, dass sie übersichtlich geordnet ist und dazu motiviert, Neues zu entdecken. Und sie lädt ihre Gäste ein, persönliche Zeichen zurückzulassen: durch Zeichnungen und Notizen gibt sie ihnen die Möglichkeit, ihre eigene Meinung zu äußern.

**Moderatorin:** Unsere Sendung geht leider zu Ende. Vielen Dank, Frau Rösler, dass Sie heute bei uns waren.

**Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.**

**Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

**Bitte markiere die gewählten Lösungen auf dem Antwortblatt. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.**

**Ende des Prüfungsteils HÖRVERSTEHEN.**

**МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА**  
**ЦЕНТЪР ЗА КОНТРОЛ И ОЦЕНКА НА КАЧЕСТВОТО НА УЧИЛИЩНОТО ОБРАЗОВАНИЕ**

**НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС**  
**С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК**  
**В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ**  
**20 юни 2014 г.**

**Ключ с верните отговори**

<b>Въпрос №</b>	<b>Верен отговор</b>	<b>Брой точки</b>
1.	A	1
2.	C	1
3.	B	1
4.	C	1
5.	B	1
6.	A	1
7.	C	1
8.	A	1
9.	B	1
10.	A	1
11.	A	1
12.	B	1
13.	A	1
14.	C	1
15.	A	1
16.	B	1
17.	A	1
18.	C	1
19.	A	1
20.	B	1
21.	C	1
22.	A	1
23.	B	1
24.	B	1
25.	A	1
26.	C	1
27.	A	1
28.	B	1
29.	C	1
30.	B	1

<b>Въпрос №</b>	<b>Верен отговор</b>	<b>Брой точки</b>
31.	A	1
32.	C	1
33.	C	1
34.	B	1
35.	A	1
36.	A	1
37.	B	1
38.	A	1
39.	C	1
40.	B	1
41.	C	1
42.	A	1
43.	A	1
44.	B	1
45.	C	1
46.	B	1
47.	A	1
48.	C	1
49.	A	1
50.	C	1
51.	A	1
52.	B	1
53.	C	1
54.	B	1
55.	A	1
56.	C	1
57.	B	1
58.	B	1
59.	A	1
60.	C	1